

Erich Bolinius

Zum Bind 25

26725 Emden

- Anfang 2015 -

Johannes a Lasco

De meesten Oostfreesen kennen de Johannes a Lasco Bibliothek in Emden (*dortoe later mehr*), aber de minnsten de Namensgever.

Well was de Mann, na de man in Emden `n Bibliothek benömte?

Johannes a Lasco (*polnisch Jan Laski*) wurr 1499 as 2. Söhn in Lask in de Nahberskupp van Warschau in Polen, de Stammsitt van de Familie, de toe de Hoogadel tellte, geboren. He was een heel bedüdenste Theologe un Reformator, de in Emden un in Bült Steden in Europa lehrt hett.

De Unkel Jan van Johannes, he was 1510 Erzbischoff van Gnesen, namm hum un sien ollere Brör Hieronymus in de Jahren 1513 – 1514 mit na Rom, wor se beid studerten. Na sien Uppenholt in Rom studerte Johannes in Bologna un 1518/19 in Padua. Dorna gung he na Polen toerügg, wor he 1521 Preester un Sekretär an de könengske Hoff wurr. Up een van sien diplomatische Reisen 1524 lernte he in Basel eerstmaals Erasmus von Rotterdam (*berühmte Theologe, Philosoph, Philologe un Autor van heel Bült Boeken*) kennen. A Lasco levte eenige Tied mit hum toesamen, um toe studeren un wurr Erasmus leevste Skoeler.

In de Tied denen a Lasco un Erasmus ok wat heel Besünners vereenbaren: För 400 Gulden kreg a Lasco de Anwartskupp, na Erasmus` Dood de sien Bibliothek toe overnehmen. A Lasco kunn wall neet glik de heel Betrag betahlen, un dorover hett man sük later streden, man dat Geskäft kwam toestahn. Later gungen groot Delen van de Boeken verloren, man drie Boeken sünd van Daag noch in de Johannes a Lasco Bibliothek in Emden vörhannen.



Johannes a Lasco

A Lasco breckt dat Zölibat

Anfang 1540 heiraadt a Lasco Barbara, een Flämin ut `n arm Löwener

Doekhandwarkerfamilie. He was dormit de eerst Preester in Polen, de mit de Zölibat broken hett. Dat kunnen de Üppersten in de Kark natürelk neet toelaten. He verlor in heel kört Tied sien Benefizien (*Pfründe*). Ok in Löwen kunn he neet blieven. Um de Inquisition toe uttoewieken, flüchtete he in de Middend van dat Jahr 1540 na Emden in Oostfreesland. Graf Enno II. Cirksena boo hum dat Amt van `n Superintendent an. Man a Lasco namm dat Anbott toerst neet an. In Oostfreesland konkurerten in de Tied verskeden Glovensrichtungen, so de (Oldglovenslü (Altgläubige) un de Lüttersken (Lutheraner).

In Sömmer 1541 reiste Johannes na Polen, an dat Starvbett van sien Brör Hieronymus. In `t Vörjahr 1542 wurr mit de Krakauer Domkapitel verhandelt, wor a Lasco een „Juramentum“ (*Eid, kathoolske „Geistliche“ verpflichten sük tegen de Oberen van de Kark toe „Gehorsam“*) ofleggt, in de he see, dat he neet „wissentlich“ van de kathoolske Kark ofweken was. Na disse Eid, wurr he in all sien Amten weer insett.

Na Emden toerügg

Kört dorna kwamm he na Emden toerügg un brook heel un dall mit de kathoolske Kark. He harr hoopt, dat he an de Reform van de polnische Kark mitwarken kunn, muss aber na `n Settje faststellen, dat he nix ännern kunn.

He nimmt noch in 1542 dat Anbott van de Witwe Ennos II, de Regentin Anna van Oldenbörg, dat Amt van `n Superintendent toe overnehmen an un treckt na Emden un leevt dor bit 1555. He schrifft an `n Fründ Hardenberg in Bremen over disse Tied in Emden: *„Wi sünd hier all so upnomen worden, dat dat bi ne nahste Verwandten neet lever harr wesen kunnt. All Mannlü, de Ansehn in `t Land hebben, sünd so besörgt um de Kark, dat ik hör Leevde, hör Fründelkeid, ja ok hör Freeigebigkeid neet genug priesen kann. Wi sünd in een gemeensamer Vaderland komen.“*

1546 köfft a Lasco dat fröhere Kloster Abbingwehr (*Ordenshuus van de Johanniter*) bi Loppersum för 4500 Rieksdaler un treckt dor mit sien groter wordende Familie för 2 Jahr in.

A Lascos Arbeit föhrte toe groot Utnannersetten mit de noch praktizerende Mönchen un mit de Doepers (*Täufern*). He setteste sük dorför in, dat all Biller in de Karken rutnomen wurren. Hier word düdelk, dat he van Anfang an mehr för de schweizerische, de Basler Reformation was, as för de lütterske ut Sicht van Witterberg. In disse Utnannersetten, besünners mit David Joris (*1501/02 – 1556) un Menno Simons (*1496 – 1561, *was een nederlandkse-freeske Theologe un Namensgever van de Mennoniten, een evangeliske Freeikark*), publizerte a Lasco 1545 in Bonn sien eerst Schrift „Defensio adversus Mennonem Simonis“.

Johannes a Lasco hett in de Tied de oostfreeske Kark, besünners dat Bilden van `n Karkenraad un van de Karkentucht umkrepelt. He is de Mann, de bit vandaag noch de existerende „Coetus der reformierten Prediger Ostfrieslands“ schreven hett. He hett ok an de Utbilden van de Emden Theologen arbeit, de in de „Moderatio doctrinae“, in Abendmahlschriften un Katechismen hör Utdruck funnen.

Uppenholt in London un Kopenhagen

As in de Schmalkadischen Orlogg (*de Schmalkaldische Krieg van 1546 bis 1547 van Kaiser Karl V. De Kaiser versöchte, de Protestantismus in de Hillige Römische Riek de toerüggtoedrängen*) dat neutral verblevene Oostfreesland de „Ostfriesischen Interim vom 16. Juli 1549“ buggt harr, was a Lasco, de dogmatisch sük neet ännern wull, as Superintendent neet mehr toe hollen. He wurr entlaten un namm `n Anbott van Thomas Cranmer, Reform-Erbischoff van Canterbury, na London an, wor he de protestantische Flüchtlingsgemeen vörstunn. A Lasco schreev ok hier `n Schrifft, wo sük de Gemeen verhollen muss, een Katechismus un bedeeligte sük an de Reform van engelske Kark.



Johannes a Lasco deit Edward VI beden, een „Kongregation für Europäische Protestanten in London“ in dat Jahr 1550 toetoelaten. Dat Bild hett Johann Valentin Haidt maalt

Na de Dood van de Könenk Edward VI settest dör sien Halvsüster Mary een bloedige „Rekatholisierung“ van dat Land in. A Lasco wurren de bi dorhen gevene Privilegien weg nomen. In November 1553 haute a Lasco mit 175 Leden van sien Gemeen na Dänemark of. In Kopenhagen word de Gemeen aber neet toelaten, wall se bi hör reformerte Abendmahlstheologie blieven wullten.

Na ´n Reis over verskeden Habensteden (*Hafenstädte*) an de Oostseeküst landt de Flüchtlingklottje lesden Enn in Emden, worhen a Lasco toerüggkomen kunn. De Upnahme van Glovensflüchtlinge ut Nederland, de dor dör verfolgt wurren un in Emden un Oostfreesland Toeflucht (*Asyl*) söchten, leggen de Grundsteen för de besünner Rull van de Emden Kark as „Moederkerk (*Mutterkirche*) des niederländischen Protestantismus“. (1571 funn in Emden de eerst groot Synode van de Karken unner dat Krüz statt, dorum proot man ok van de „Moederkerk“..

Ofskeed van Emden

Na ´n Utnannersetten over ´n Overarbeiten van sien Katechismus un over dat Ofhollen van dat Abendmahl verlett Johannes a Lasco 1555 de Stadt Emden. ´n kört Tied warkt he noch as Superintendent van Flüchtlinggemeen in Frankfurt, bevör Frünnen för hum dat klaar maakt hebben, dat he ohn ´n Gefahr intoegahn na Polen toerüggkomen kann. Van 1557 of an versöchte he as Superintendent van de reformerten Gemenden in Polen, de verskedenen protestantischen Lehren toesamentoesluten un de Adel in Polen för de Reformation toe winnen. Ofwall de Taal van de Protestanten stark stiggt, kann he de Könenk neet van sien Saak overtügen.

Nadem he 1559 bold de heel Jahr krank in de Bedd legen harr, mook Johannes a Lasco an 8. Januar 1560 in Pinczów för immer de Ogen dicht, wor he an 29. Januar ok bisett wurr.

10 Jahr na sien Dood harr he mit sien Vörslagen doch noch Erfolg, de Lüttersen, Reformerten un Böhmische Broers sloten sük toesamen.



Johannes a Lasco Bibliothek (Fotos Bolinius)

Johannes a Lasco Bibliothek

In de Ruinen van de 1943 bi 'n Lüchtangreep zerstörte Groot Kark (*Große Kirche*) ut de 15. Jahrhunnert in Emden wurr 1995 na dreejarige Umbautied de Johannes a Lasco Bibliothek (JALB) open maakt. De Bibliothek kann elk een besöken. Se geht up dat Archiv un up de siet 1559 sammelten Boeken van de reformeerte Gemeen Emden toerügg. Swaarpunkt dorbi is de reformeerte Protestantismus. De JALB word van 'n „Stiftung“ dragen. 2001 wurr se van de Düütske Bibliothekverband as Bibliothek van dat Jahr wählt. Se besitt unner annern Boeken van Erasmus von Rotterdam (* 28. Oktober 1466/1467 of 1469, wahrskienlik in Rotterdam, † 11. of 12. Juli 1536 in Basel), Albert Hardenberg -ok Rizaesus nöhm - (* um 1510 in Hardenberg, † 1574 in Emden), Petrus Medmann (geb. 11. November 1507 in Köln; † 18. September 1584 in Emden, begraben in de Groot Kark) un natürelk van de Namensgever Johannes a Lasco. In dat Jahr 1993 kunn de JALB van de in Wolthusen geborene Koopmann Johann Philipp Janssen (1917-1993) rund 2000 Boeken, dorunner 20 Inkunabeln (*zwischen der Fertigstellung der Gutenberg-Bibel im Jahr 1454 und dem 31. Dezember 1500 mit beweglichen Lettern gedruckten Büchern*) un heel besünners Drucke ut de 16. Jahrhunnert overnehmen.

In de JALB finnen ok Konzerte, Utstellen un anner kulturelle Veranstalten statt.

(Die Johannes a Lasco Bibliothek ist eine international anerkannte Forschungsstätte für den reformierten Protestantismus)

Literatur:

BLO- Biographisches Lexikon - Ostfriesische Landschaft IV, Aurich 2007, S. 272 - 278)

http://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_a_Lasco

<http://www.jalb.de/7557-0-0-42.html>